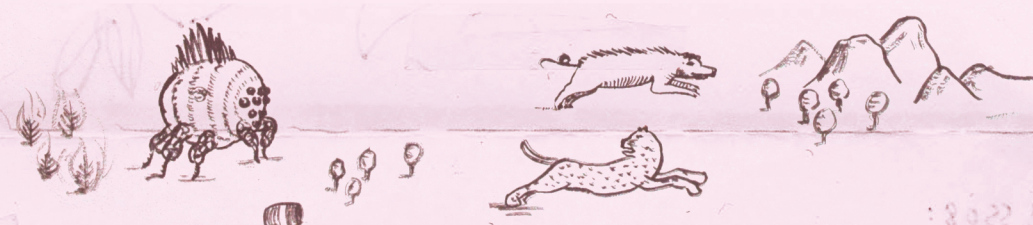




Zitronengelb

Malerei findet statt, wenn Folgendes eintritt: nachdrückliches Aufbringen (Schmieren, Werfen, Wischen, Trüpfeln, Pinseln, o.ä.) – kurz: Verteilen von dazu mehr oder weniger Geeignetem entlang eines imaginären Rasters, gebildet durch in der Zeit stattfindende leichte Verschiebungen von Interessenslagen und Körpertechniken und das Aufbinden von Energiezonen auf dem dafür bestimmten Träger. Die Unmittelbarkeit von Blau + Orange, Violett + Gelb, Rot + Grün, ist schwer zu bestreiten. Wenn wir mischen, mischen wir so lange, bis alle Fantasie freigelegt ist. Gedachtes, Gewünschtes und Gesehenes endlich seinen Platz nimmt auf dem Untergrund. Fragen wie „Was soll ich malen?“ oder „Was nehm´ ich jetzt?“ sind häufig notwendig und führen in die Irre. Sie sind nicht zu beantworten, denn man kommt sich selbst zuvor und das Dispositiv bleibt immer erhalten, egal ob Äpfel, eingeschlagene Nägel, Geschleudertes oder der Papst auftauchen.



1800 würde Schrift auf Violett

Grund

Bewerbung:

Voraussetzung für ein Studium der **Bildenden Kunst und Kulturwissenschaften** ist das Bestehen der Zulassungsprüfung; diese findet jeweils in der ersten Juliwoche statt und dauert 3 Tage. Während dieser Tage sollen die KandidatInnen verschiedene Aufgabenstellungen lösen, ein Gespräch mit den Lehrenden bildet einen weiteren Teil der Prüfung. Eine wesentliche Grundlage für die Beurteilung stellt die Mappe mit Arbeitsproben dar, welche die BewerberInnen mitbringen müssen. InteressentInnen sind zu Vorgesprächen schon während des Studienjahres gerne eingeladen.

Admission requirements:

Participation in the curriculum "**fine arts and cultural studies**" is contingent on the candidate's passing of an admission exam, which takes place in the first week of July of each year and extends over 3 days. During this period, candidates should resolve a variety of set tasks; an interview with the teaching body is likewise part of this exam. A key element of candidate assessment is provided by a folder with prior sample work to be submitted by applicants. Interested parties may also ask for a preliminary interview during the ongoing academic year.

Ort: Kollegiumgasse 2, 2. Stock
4010 Linz



Julia Hinterberger „Die Katzenmutter“ (Ausschnitt); Öl auf Leinwand 2009

DAS TEAM IM Studienjahr 2009/2010:

Norbert Artner/Dietmar Brehm/Gerhard Hartl/Christoph Holzeis/Paul Horn/Rudolf Hörschläger/Ursula Hübner/Sabine Jelinek/Andreas Karner/Lotte Lyon/Günter Mayer/Andrea Pesendorfer/Monika Pichler/Cosima Rainer/Georg Ritter/Diane Shooman/Christian Wallner/Vitus Weh

www.ufg.ac.at/bildende_kunst_malerei

LEITUNG head of department: Ursula Hübner, **O. UNIV. PROF. MMAG.**
www.ursulahuebner.com

blau

Malerei & Grafik
Institut für Bildende Kunst und
Kulturwissenschaften

T +43 (0)732 7898 426

Kollegiumgasse 2
4010 Linz | Austria

E-Mail: institut-biku.office@ufg.ac.at
www.ufg.ac.at/bildende_kunst_malerei

kunstuniversität linz
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung
www.ufg.ac.at